

WS 1835-36.

2012 244

# Präsenzbestand

Benutzung  
nur im Lesesaal



UB Braunschweig

84



2012-244-7

81. a. Dmbl.

Her 192 (13. März 1835/36) 2. Ex

(32)

3

# Anzeige

2012-2447

der

von den Lehrern des Herzogl. Collegii Carolini

in dem

Winterhalbjahre von Michaelis 1835 bis Ostern 1836

zu haltenden

65.38

Vorlesungen und anzustellenden Uebungen.

Braunschweig.



Gedruckt im Herzoglichen Waisenhause.



## V o r b e r i c h t.

Das Collegium Carolinum, welches bei seiner Gründung im J. 1745 dazu bestimmt ward, theils die zwischen den Universitäten und den Gymnasien damals vorhandene Lücke auszufüllen, theils die Mittel zur Ausbildung für jeden andern höhern Lebensberuf zu gewähren, wird, um diesen letztern Zweck vollständiger und den jetzigen Anforderungen genügender verfolgen zu können, künftig aus drei Abtheilungen bestehen, einer humanistischen, einer technischen und einer merkantilischen.

1. Die humanistische Abtheilung soll die Mittel zu einer höhern allgemeinen Ausbildung denjenigen darbieten, welche den Schulunterricht beendet haben und entweder demnächst zum Studium einer Facultätswissenschaft auf die Universität übergehen, oder ihre wissenschaftlichen Studien auf dieser Anstalt beschließen wollen.

2. Die technische Abtheilung soll für die wissenschaftliche Ausbildung solcher Jünglinge dienen, welche irgend ein Gewerbfach, das auf Production und Erwerb abzielt, mit höhern Ansprüchen auf Fähigkeit und Bildung, zu ihrem künftigen Berufe gewählt haben. Es werden also Fabrikanten und Techniker im engeren Sinne, Landwirthe, Pharmaceuten und diejenigen, welche dem Forst-, dem Berg- und Hüttenwesen, so wie dem Baufache sich widmen, hier ihre Vorbereitung für ihr Fach erhalten.

3. Die merkantilische Abtheilung endlich hat die wissenschaftliche Ausbildung Derer zum Zweck, welche sich dem höhern Handelsstande widmen wollen.

Die vollständige Ausbildung des nach den hier angedeuteten Grundzügen umgestalteten und erweiterten Carolinums wird stufenweise eintreten. Aus diesem Gesichtspunkte ist das nachfolgende Verzeichniß der für dieses Semester angekündigten Vorlesungen und Uebungen zu beurtheilen; es zeigt, in wie weit es schon jetzt möglich gewesen ist, den neuen Lehrplan in Ausführung zu bringen. Ueberhaupt kann der diesmalige Lehrkursus in mancher Hinsicht nur als ein vermittelnder Uebergang von dem



Als Dupl. aus der Stadtbibl. Braunschweig.



bisherigen zu dem künftigen Lehrplane gelten. Eine umfassendere Darlegung und weitere Ausführung des letztern muß auf den Anfang des nächsten Semesters aus mehreren Gründen, hauptsächlich schon deshalb verschoben werden, weil die Ankunft einiger, aus dem Auslande berufener Lehrer, als der Professoren Benker aus Jena für die Naturwissenschaften und Schneider aus Wien für Mechanik und Technologie, noch nicht erfolgt, wenn gleich bald zu erwarten ist.

Die Nothwendigkeit mehrerer Bauten und neuer Einrichtungen in dem Lokale des Carolinums hat es nicht erlaubt, die Vorlesungen früher, als in dieser Woche beginnen zu lassen; der dadurch herbeigeführte Zeitverlust soll aber möglichst durch Beschränkung der nächsten Weihnachts- und Messferien ausgeglichen werden.

Höchster Bestimmung zufolge ist die obere Leitung der Lehranstalt dem Herrn Geheimerrath Schulz übertragen, und das Directorium derselben aus dem Hofrath Eigner und den Professoren Petri, als Vorstand der ersten, Dedekind, als Vorstand der dritten, und Uhde, als Vorstand der zweiten Abtheilung, zusammengesetzt.

Braunschweig, am 30. November 1835.

## I. Vorlesungen der humanistischen Abtheilung.

### 1. Religion.

Der Pastor *Mühlenhoff* wird Mittwochs und Freitags von 10 bis 11 Uhr Vorträge über die Hauptwahrheiten der christlichen Glaubenslehre halten, und dabei den doppelten Zweck: zunächst Uebungen im religiösen Denken und dadurch zu erlangende Aufklärung des religiösen Bewußtseins, sodann aber auch Begründung der geoffenbarten Religion in der Vernunft und dem sittlichen Gefühle verfolgen.

### 2. Orientalische Literatur.

Der Professor Dr. *Petri* wird Montags und Donnerstags von 2 bis 3 Uhr das Buch *Hiob* erklären, und Dienstags und Freitags in denselben Stunden mit dem Vortrage der Arabischen Sprachlehre die Erklärung von *Volman's Fabeln* verbinden.

### 3. Alte klassische Literatur und Alterthumswissenschaft.

Der Professor Dr. *Petri* wird Montags und Donnerstags von 9 bis 10 Uhr *Pindar's Siegeshymnen*,

in denselben Stunden Dienstags und Freitags die *Frösche* des *Aristophanes*, und Mittwochs und Sonnabends des *Thucydides* Geschichte des *Peloponnesischen Krieges* erklären.

Montags und Donnerstags von 10 bis 11 Uhr wird er *Seneca's Trauerspiele*,

in denselben Stunden Dienstags und Freitags die *Historien* des *Tacitus* und Mittwochs und Sonnabends *Cicero's Bücher de finibus* zu interpretiren fortfahren. Mittwochs und Sonnabends von 8 bis 9 Uhr wird er die Geschichte der klassischen Literatur der Griechen vortragen.

Die Leitung der Lateinischen Disputationsübungen wird er abwechselnd mit der Lectüre des *Cicero*, und die Correctur der ihm einzureichenden Lateinischen und Griechischen Aufsätze und metrischer Compositionen in beiden Sprachen zu Hause besorgen.

Der Professor extraord. Dr. *Emperius* wird *Homer's Ilias* vom elften Buche an, Montags und Donnerstags von 8 bis 9 Uhr erklären.

Die Archäologie der Kunst wird er Mittwochs und Sonnabends von 11 bis 12 Uhr vortragen und dabei die Kunstschatze des Herzogl. Museums unter Mitwirkung des Directors benutzen.

## 4. Neuere Literatur.

### A. Deutsche Sprache und Literatur.

Der Professor Dr. *Griepenkerl* wird Dienstags und Freitags von 2 bis 3 Uhr die Theorie des Deutschen Styls vortragen und durch Beispiele erläutern. — Die von den Zuhörern unausgeseht einzureichenden Deutschen Aufsätze werden in denselben Stunden öffentlich beurtheilt.

Die Geschichte der Deutschen schönen Literatur wird er Dienstags und Freitags von 3 bis 4 Uhr vortragen.

### B. Französische Sprache und Literatur.

Der Hofrath und Professor *Köchy* wird Montags und Donnerstags von 4 bis 5 Uhr Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen in's Französische anstellen, wobei er *Franceson's* Französischen Sprachkursus zu benutzen fortfahren wird.

Dienstags und Freitags von 4 bis 5 Uhr erklärt er *Angelo, Tyran de Padoue* von *Victor Hugo*.

In zwei besondern Stunden berichtigt er schriftliche Arbeiten.

### C. Italienische Sprache und Literatur.

Der Hofrath und Professor *Köchy* wird Montags und Donnerstags von 3 bis 4 Uhr mit geübten Zuhörern „*Le mie prigioni*“ von *Silvio Pellico* lesen.

Dienstags und Freitags bleiben die Stunden von 3 bis 4 Uhr für die Eröffnung des Italienischen Sprachkursus bestimmt. (*Fornasari's* Sprachlehre.)

### D. Englische Sprache und Literatur.

Der Professor v. *Vultejus* wird Donnerstags von 5 bis 6 Uhr das Trauerspiel „*Romeo and Juliet by Shakespeare*“ erklären.



Dienstags und Freitags von 11 bis 12 Uhr wird er mit Erläuterung der Gedichte in Ideler's und Nolte's Handbuche (Poetischer Theil) fortfahren.

Mittwochs und Sonnabends von 1 bis 2 Uhr wird er Uebungen im Uebersetzen aus Ideler's und Nolte's Handbuche (Profaischer Theil) halten.

Montags, Dienstags und Freitags von 5 bis 6 Uhr bestimmt er zu grammatischen Vorträgen für Geübtere und Anfänger nach Wagner's Sprachlehre.

Mit den Geübteren wird er Conversationsübungen Montags und Donnerstags von 11 bis 12 Uhr anstellen; freie Uebertragungen des von Kogebueschen Lustspiels „Armuth und Edelsinn“ werden jeden Donnerstag zur Correctur entgegengenommen und in der nächsten Stunde kritisch beleuchtet.

#### E. Spanische Sprache und Literatur.

Der Professor extraord. Dr. Brandes wird Dienstags von 8 bis 9 Uhr die im vorigen Semester begonnene Erklärung der Numancia von Cervantes (Berlin, bei Hitzig) fortsetzen und damit Uebungen im Spanischschreiben verbinden.

#### 5. Schöne Wissenschaften.

Der Professor Dr. Griepenkerl wird die Theorie der schönen Künste, als zweiten Theil der Aesthetik, nach seinem Lehrbuche dieser Wissenschaft, Mittwochs und Freitags von 5 bis 6 Uhr vortragen.

Uebungen im mündlichen Vortrage jeder Art wird er Mittwochs von 3 bis 4 Uhr anstellen lassen.

#### 6. Geschichte.

Der Professor extraord. Dr. Emperius wird in vier Stunden wöchentlich Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 4 bis 5 Uhr die neueste und in zwei Stunden wöchentlich, Mittwochs und Sonnabends von 4 bis 5 Uhr die Braunschweigische Geschichte vortragen.

#### 7. Geographie und Statistik.

Der Professor Dedekind wird Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 11 bis 12 Uhr die Länder-, Völker- und Staatenkunde Europa's vortragen.

#### 8. Philosophie.

Der Professor Dr. Griepenkerl wird Montags, Mittwochs und Donnerstags von 2 bis 3 Uhr allgemeine Einleitung in philosophische Studien und Logik vortragen.

#### 9. Rechtswissenschaft.

Der Professor Dedekind wird Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 2 bis 3 Uhr nach vorausgeschickter encyclopädischer Uebersicht aller Rechtstheile, die Grundlehren des gemeinen bürgerlichen Rechts

vortragen und dabei auf die Bedürfnisse Derer Rücksicht nehmen, welche späterhin die Vorlesungen über Landwirthschafts-, Forst- und Bergrecht und Handels- und Wechselrecht besuchen werden.

#### 10. Populäre Astronomie.

Der Professor Dr. Uhde wird Montags und Donnerstags von 5 bis 6 Uhr die populäre Astronomie vortragen.

Vorlesungen über National-Oekonomie werden im nächsten Semester gehalten werden.

### II. Vorlesungen der technischen Abtheilung.

#### A. Allgemeine vorbereitende Wissenschaften.

##### 1. Mathematische Wissenschaften.

Der Professor Schleier wird vortragen: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 8 bis 9 Uhr die Geometrie, und

Montags, Mittwochs und Sonnabends von 9 bis 10 Uhr und Freitags von 8 bis 9 Uhr die Trigonometrie und Stereometrie.

Arithmetisch-algebraische Uebungen wird er Mittwochs von 8 bis 9 Uhr mit seinen Zuhörern anstellen, und den Unterricht im Planzeichnen Dienstags und Donnerstags von 9 bis 10 Uhr ertheilen.

Der Professor Dr. Uhde wird die Elementar-Arithmetik und Algebra täglich von 10 bis 11 Uhr, die Analysis (limitorum) ebenfalls täglich von 11 bis 12 Uhr und

die analytische Geometrie Montags, Dienstags und Mittwochs von 4 bis 5 Uhr vortragen.

Der Dr. Schnuse wird vortragen: Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 11 bis 12 Uhr höhere Analysis, erster Theil, die Differenzialrechnung und ihre Anwendung auf die Auflösung der bestimmten numerischen Gleichungen beliebiger Grade, nach seiner deutschen Ausgabe von Cauchy's Leçons sur le calcul différentiel (Braunschweig, bei Meyer), also ohne alle Voraussetzungen aus der Analysis des Endlichen; und

Donnerstags und Sonnabends von 4 bis 5 Uhr die Statik, als Einleitung in die höhere Mechanik, nach Poinsot's Lehrbuche, 6. Ausgabe.

##### 2. Naturwissenschaft.

Der Professor extraord. Dr. Sillem wird Montags, Mittwochs, Freitags und Sonnabends von 1 bis 2 Uhr die Mineralogie nach dem Mohs'schen Systeme vortragen und dabei die Sammlung des Collegii Carolini benützen.

Dienstags und Freitags von 9 bis 10 Uhr wird er den Cursus der Zoologie fortsetzen und nach Möglichkeit seinen Zuhörern Abbildungen und natürliche Exemplare vorzeigen.

Der Professor Dr. Marx wird Montags und Donnerstags von 3 bis 4 Uhr Physik, zweite Hälfte, enthaltend die Lehre vom Schall, von der Wärme, der Elec-

Bibl. d. Th.  
Braunschweig



tricität, dem Galvanismus, dem Magnetismus und dem Electro-Magnetismus, und Dienstags und Freitags von 3 bis 4 Uhr die theoretische Chemie, zweite Hälfte, enthaltend die Lehre von den metallischen Körpern und ihren Verbindungen; dann die Chemie des Thier- und Pflanzenreichs vortragen. Die practisch-chemischen Arbeiten im Laboratorio für die Vorgerückteren werden Dienstags von 10 bis 12 Uhr angestellt werden.

Der Professor *Schneider* wird täglich eine Stunde Statik und Dynamik, als Vorbereitung zur Maschinenkunde, vortragen.

In noch näher zu bestimmenden Stunden wird er die darstellende Geometrie lehren.

Den Anfang und die Zeit seiner Vorlesungen wird er demnächst am schwarzen Brette anzeigen.

Der Professor *Dr. Söpke* wird Montag, Dienstag, Donnerstags und Freitags von 2 bis 3 Uhr die technologische Encyclopädie vortragen.

Der Gallerie-Inspector *Brandes* wird Unterricht im Zeichnen u. Malen ertheilen. Um diesem Unterrichte eine gemeinnützige Wirksamkeit zu geben, soll nicht bloß auf die Bedürfnisse der immatriculirten Studirenden Rücksicht genommen, sondern auch für alle diejenigen gesorgt werden, welche der zeichnenden Künste zur höheren Ausbildung ihrer Gewerbe bedürfen.

Der Unterricht wird vorzugsweise nach dem Runden ertheilt werden. Für diesen Zweck wird theils eine besondere Sammlung plastischer Modelle dienen, theils wird aber auch das Herzogliche Museum eine reiche Auswahl dazu geeigneter Kunstschätze darbieten.

Zum Lokale ist ein zweckmäßig erweiterter und neu decorirter Saal ausschließlich bestimmt. Er ist täglich Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags, mit Ausnahme des Sonnabends, von 2 bis 4 Uhr geöffnet. Während dieser Stunden wird der Lehrer gegenwärtig sein, um den ohne Unterschied des Grades ihrer Fähigkeiten hier arbeitenden Schülern im Zeichnen und Malen Anweisung zu geben.

Das Zeichnen bei Lampenbeleuchtung wird in besonders dazu verabredenden Stunden geübt werden.

Bei denjenigen, welche nicht zu den immatriculirten Studirenden gehören und den Unterricht im Zeichnen und Malen benutzen wollen, wird derjenige Grad technischer Fähigkeit, welcher durch das Zeichnen nach Vorlegeblättern erlangt wird, künftig als Bedingung ihrer Zulassung gefordert werden; einstweilen sollen jedoch, bis ein hierauf berechneter Lehrplan vollständig in Ausführung gebracht werden kann, auch die Minderbefähigten nicht ausgeschlossen werden, sondern eine dem Grade ihrer Fertigkeit angemessene Anleitung erhalten.

## B. Eigentliche Fachwissenschaften.

### 1. Mechanisch- und chemisch-technische Gewerbe.

Der Professor *Schneider* wird vortragen: die mechanische Technologie, welche die mechanischen Gewerbe und die technische Mechanik begreift, täglich eine Stunde.

Der Professor extraord. *Dr. Otto* wird Montag, Dienstag, Donnerstags und Freitags von 5 bis 6 Uhr die technische Chemie vortragen, d. h. Chemie mit Anleitung zur Benutzung der Lehren derselben in den Künsten und Gewerben.

## 2. Pharmakognosie und pharmaceutische Chemie.

Der Professor extraord. *Dr. Otto* wird vortragen: Dienstags, Donnerstags und Freitags von 8 bis 9 Uhr die Pharmakognosie (pharmaceutische Waarenkunde), umfassend die naturhistorische Beschreibung der Mineralien, Pflanzen und Thiere, welche die rohen Arzneistoffe liefern, die Einsammlung, Behandlung und Eigenschaften derselben, die Angabe der Verfälschungen und Verwechselungen, welchen sie ausgesetzt sind, und deren Erkennung; und Montag, Dienstag, Donnerstags und Freitags von 4 bis 5 Uhr die pharmaceutische Chemie (Pharmacie im engeren Sinne), umfassend die Lehre von der Darstellung, den Eigenschaften und der Prüfung auf die Verunreinigungen und Verfälschungen der pharmaceutischen Präparate.

## 3. Landwirtschaft.

Der Professor *Dr. Sprengel* wird vortragen: Allgemeine Einleitung in das Studium der Landwirtschaft und aller damit in nächster Beziehung stehenden Natur- und Hülfswissenschaften.

Dieser Vortrag hat zum Zweck, den jungen Landwirth damit bekannt zu machen, auf welche Weise er das Studium der Landwirtschaft in ihrem ganzen Umfange, so wie aller Hülfswissenschaften zu betreiben hat, von denen er in seinem Berufe praktischen Nutzen erwarten darf.

Außerdem wird er vortragen:

die Bodenkunde und die Lehre vom Dünger, als Grundlage der Landwirtschaft, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstags und Freitags von 9 bis 10 Uhr;

die allgemeine und specielle Viehzucht, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstags und Freitags von 4 bis 5 Uhr; die Agriculturchemie, erläutert durch Experimente, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstags und Freitags von 11 bis 12 Uhr.

Die Agriculturchemie wird nicht allein zur Erklärung der Bodenkunde und Düngerlehre, sondern auch zur Erklärung aller in den folgenden Semestern vorzutragenden Lehren der Landwirtschaft dienen.

Für die specielle Unterweisung in der Landwirtschaft, auf Anschauung begründet, sind die Nachmittage, so oft als es die Vorträge erfordern, insbesondere aber der Nachmittag des Sonnabends bestimmt, und werden dazu die Domainen zum Kreuzkloster und zu Ribbageshausen, die Versuchsfelder und der ökonomisch-botanische Garten benutzt werden.

Der Gutsdirector *Giesker* wird Montag und Mittwoch von 8 bis 9, und Dienstag und Freitags von 3 bis 4 Uhr die äußere Pferdekennntnis vortragen und darauf die Pferdezücht lehren.

Der Professor extraord. *Dr. Otto* wird Montag, Mittwoch und Donnerstags von 3 bis 4 Uhr die Lehre von den landwirthschaftlichen Gewerben, als Brauerei, Branntweinbrennerei, Essigsabrication, Kalk-, Gyps-, Ziegelbrennen u. s. w., vortragen.

## 4. Bürgerliche Baukunst.

Der Professor extraord. *Dr. Brauns* wird Montag, Mittwoch, Don-



nerstags und Sonnabends von 10 bis 11 Uhr die Theorie der bürgerlichen Baukunst vortragen.

Für den praktischen Unterricht in der architektonischen Zeichnung und Composition bestimmt er Mittwochs und Sonnabends die Stunden von 2 bis 4 Uhr.

Der Professor Dr. Söpke wird Montags und Donnerstags von 3 bis 4 Uhr eine kurze Anleitung zu einer allgemeinen Geschäftsführung, namentlich der Rechnungs- und Registerführung für Dekonomen, Forst- und Baubeflissene u. s. w. ertheilen.

### III. Vorlesungen der merkantilischen Abtheilung.

Der Professor Dr. Söpke wird vortragen: Theorie und Politik des Handels Dienstags und Freitags von 3 bis 4 Uhr, und Handelskunde, d. h. Waarenkunde in Verbindung mit Münz-, Maß-, Gewichts- und Usanzenkunde, mit Benutzung des Waarenkabinetts, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 8 bis 9 Uhr.

Der Kaufmann Beyer, Vorstand eines Privatinstituts für Handelsbeflissene, wird Unterricht ertheilen in der Contorwissenschaft, d. h. der Buchführung und Correspondenz, Mittwochs und Donnerstags von 4 bis 6 Uhr, und im kaufmännischen Rechnen Freitags und Sonnabends von 4 bis 6 Uhr.

Der Professor extraord. Dr. Otto wird Montags und Donnerstags von 2 bis 3 Uhr vortragen: die merkantile Waarenkunde, d. h. die Lehre von dem Ursprunge, der Behandlung und den Eigenschaften der im Handel vorkommenden Naturproducte und der fabrikmäßig dargestellten chemisch-technischen Producte.

Der Professor Dedekind bestimmt zu seinen Vorträgen über die Handelsgeographie und Handelsstatistik, in Verbindung mit Handelsgeschichte, die Stunden von 11 bis 12 Uhr Mittwochs und Sonnabends.

Der Hofrath und Professor Köchy wird Mittwochs und Sonnabends von 2 bis 3 Uhr zur Handelscorrespondenz in Französischer Sprache Anleitung geben, und dabei die »Neue Sammlung ausgewählter Handlungsbriebe vom Abbé Mozin« zum Grunde legen. Für die Handelscorrespondenz in Italienischer Sprache bestimmt er die Stunden von 3 bis 4 Uhr Mittwochs und Sonnabends.

Der Professor extraord. Dr. Brandes wird die kaufmännische Correspondenz in der Spanischen Sprache Freitags von 8 bis 9 Uhr vortragen.

Der Professor v. Vultejus wird die kaufmännische Correspondenz in der Englischen Sprache Montags und Dienstags von 4 bis 5 Uhr lehren und dabei als Leitsaden gebrauchen Hodgkin's mercantile letters, die Handelsbriefe von Conrad Ludger, und für die Wendungen Flügel's »Schlüssel zur kaufmännischen Correspondenz.«

Vorträge über Handels- und Wechselrecht werden im nächsten Semester gehalten werden.

Der bisher am Collegio Carolino im Drechseln, Fechten und Voltigiren ertheilte Unterricht wird auch ferner beibehalten werden. Zum Unterrichte in der Reitkunst dient die mit dem Herzogl. Landgestüte in Verbindung gebrachte Reitbahn.

## Zur Nachricht.

- I. Ueber die Aufnahme, den Abgang und die Prüfung der Studirenden sollen späterhin nähere Bestimmungen erfolgen; bis dahin werden aber die bestehenden Anordnungen mit einigen, durch die neue Organisation des Carolini schon jetzt nothwendig gewordenen, Modificationen beobachtet werden. Die für die Maturitätsprüfung der auf dem Carolino studirenden Hannoveraner erlassenen Vorschriften erleiden gar keine Abänderung.
- II. Diejenigen, welche auf das Carolinum aufgenommen zu werden wünschen, haben sich deshalb bei dem Professor Dedekind zu melden, und die Eltern und Vormünder auswärtiger Studirenden ihre Briefe postfrei an denselben zu richten.
- III. Für die hier angekündigten Vorlesungen und Uebungen, mit Ausnahme des Unterrichts in der Reitkunst, hat jeder immatriculirte Studirende halbjährlich 25 Thaler Courant zu bezahlen. Der Besuch einzelner Vorlesungen wird ausnahmsweise nur Denen gestattet werden, welche durch ihre Geschäfte und ihre Verhältnisse im bürgerlichen Leben gehindert sind, sich als Studirende der Anstalt förmlich immatriculiren zu lassen.  
Für Solche beträgt das zu bezahlende Honorar für eine Vorlesung, wenn dieselbe wöchentlich mehr als dreistündig ist, einen ganzen, sonst aber nur einen halben Louisd'or, und für die tägliche Theilnahme an dem Unterrichte im Zeichnen und Malen vierteljährig 2 Thaler, für eine aber nur auf drei oder noch weniger Wochentage beschränkte Benutzung dieses Unterrichts vierteljährig 1 Thaler Courant.  
Das zu erlegende Honorar ist an den Professor Dedekind, als Syndikus des Collegii, im Voraus zu bezahlen.
- IV. Der Anfang der Vorlesungen ist auf den 3. December festgesetzt.

(Hiebei eine tabellarische Uebersicht der Vorlesungen)



2012

244



# T a b e l l a r i s c h e U e b e r s i c h t

der

am Collegio Carolino im Wintersemester 1835 — 36 zu haltenden Vorlesungen.

Uhr.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Sonabend.
8-9	I. Homer's Ilias. Prof. Emperius. II. Pferdekenntnis und Pferdezug. Geflüßdirector Giesker. III. Handelskunde. Prof. Süpke.	I. Cervantes. Prof. Brandes. II. Geometrie. Prof. Schleiter. Pharmakognosie. Prof. Otto. III. Handelskunde. Prof. Süpke.	I. Literaturgeschichte d. Griechen. Prof. Petri. II. Algebraische Uebungen. Prof. Schleiter. Pferdekenntnis und Pferdezug. Geflüßdirector Giesker.	I. Homer's Ilias. Prof. Emperius. II. Geometrie. Prof. Schleiter. Pharmakognosie. Prof. Otto. III. Handelskunde. Prof. Süpke.	II. Trigonometrie u. Stereometrie. Prof. Schleiter. Pharmakognosie. Prof. Otto. III. Handelskunde. Prof. Süpke. Handelscorresp., span. Prof. Brandes.	I. Literaturgeschichte der Griechen. Prof. Petri. II. Geometrie. Prof. Schleiter.
9-10	I. Pindar. Prof. Petri. II. Trigonometrie u. Stereometrie. Prof. Schleiter. Bodenkunde. Prof. Sprengel.	I. Aristophanes. Prof. Petri. II. Planzeichnen. Prof. Schleiter. Bodenkunde. Prof. Sprengel. Zoologie. Prof. Sillem.	I. Thucydides. Prof. Petri. II. Trigonometrie u. Stereometrie. Prof. Schleiter. Bodenkunde. Prof. Sprengel.	I. Pindar. Prof. Petri. II. Planzeichnen. Prof. Schleiter. Bodenkunde. Prof. Sprengel.	I. Aristophanes. Prof. Petri. II. Zoologie. Prof. Sillem. Bodenkunde. Prof. Sprengel.	I. Thucydides. Prof. Petri. II. Trigonometrie u. Stereometrie. Prof. Schleiter.
10-11	I. Seneca. Prof. Petri. II. Arithmetik und Algebra. Prof. Uhde. Bürgerliche Baukunst. Prof. Brauns.	I. Tacitus. Prof. Petri. II. Arithmetik u. Algebra. Prof. Uhde. Chemische Arbeiten im Laboratorio. Prof. Marx.	I. Religion. Past. Mühlhoff. Cicero. Prof. Petri. II. Arithmetik u. Algebra. Prof. Uhde. Bürgerliche Baukunst. Prof. Brauns.	I. Seneca. Prof. Petri. II. Arithmetik und Algebra. Prof. Uhde. Bürgerliche Baukunst. Prof. Brauns.	I. Religion. Pastor Mühlhoff. Tacitus. Prof. Petri. II. Arithmetik u. Algebra. Prof. Uhde.	I. Cicero. Prof. Petri. II. Arithmetik und Algebra. Prof. Uhde. Bürgerliche Baukunst. Prof. Brauns.
11-12	I. Länder, Völker u. Staatenkunde Europa's. Prof. Dedekind. Engl. Conversation. Prof. v. Bultejus. II. Analysis (finitum). Prof. Uhde. Differenzialrechnung. Dr. Schnuse. Agriculturchemie. Prof. Sprengel.	I. Länder, Völker u. Staatenkunde Europa's. Prof. Dedekind. Englische Lectüre. Prof. v. Bultejus. II. Analysis (finitum). Prof. Uhde. Differenzialrechnung. Dr. Schnuse. Chem. Arbeiten im Laboratorio. Prof. Marx. Agriculturchemie. Prof. Sprengel.	I. Archäologie d. Kunst. Prof. Emperius. II. Analysis (finitum). Prof. Uhde. Agriculturchemie. Prof. Sprengel. III. Handels-Geographie und Statistik. Prof. Dedekind.	I. Länder, Völker u. Staatenkunde Europa's. Prof. Dedekind. Englische Conversation. Prof. v. Bultejus. II. Analysis (finitum). Prof. Uhde. Differenzialrechnung. Dr. Schnuse. Agriculturchemie. Prof. Sprengel.	I. Länder, Völker u. Staatenkunde Europa's. Prof. Dedekind. Englische Lectüre. Prof. v. Bultejus. II. Analysis (finitum). Prof. Uhde. Differenzialrechnung. Dr. Schnuse. Agriculturchemie. Prof. Sprengel.	I. Archäologie d. Kunst. Prof. Emperius. II. Analysis (finitum). Prof. Uhde. III. Handels-Geographie und Statistik. Prof. Dedekind.
1-2	II. Mineralogie. Prof. Sillem.		I. Englische Lectüre. Prof. v. Bultejus. II. Mineralogie. Prof. Sillem.		II. Mineralogie. Prof. Sillem.	I. Englische Lectüre. Prof. v. Bultejus. II. Mineralogie. Prof. Sillem.
2-3	I. Hiob. Prof. Petri. Philos. Studien u. Logik. Prof. Griepenkerl. Grundlehren d. gem. bürgerl. Rechts. Prof. Dedekind. II. Technolog. Encyclopädie. Prof. Süpke. III. Merkantilische Waarenkunde. Prof. Otto.	I. Arabische Sprachlehre. Prof. Petri. Deutscher Styl. Prof. Griepenkerl. Grundlehren d. gem. bürgerl. Rechts. Prof. Dedekind. II. Technolog. Encyclopädie. Prof. Süpke.	I. Philos. Studien u. Logik. Prof. Griepenkerl. II. Architectonisches Zeichnen. Prof. Brauns. III. Handelscorrespondenz, franz. Hofr. Köchy.	I. Hiob. Prof. Petri. Philos. Studien u. Logik. Prof. Griepenkerl. Grundlehren d. gem. bürgerl. Rechts. Prof. Dedekind. II. Technolog. Encyclopädie. Prof. Süpke. III. Merkantilische Waarenkunde. Prof. Otto.	I. Arabische Sprachlehre. Prof. Petri. Deutscher Styl. Prof. Griepenkerl. Grundlehren d. gem. bürgerl. Rechts. Prof. Dedekind. II. Technolog. Encyclopädie. Prof. Süpke.	II. Architectonisches Zeichnen. Prof. Brauns. III. Handelscorresp., französisch. Hofr. Köchy.
3-4	I. Silvio Pellico. Hofr. Köchy. II. Physik. Prof. Marx. Landwirtschaftl. Gewerbe. Prof. Otto. Allgemeine Geschäftsführung. Prof. Süpke.	I. Gesch. d. deutschen schönen Literatur. Prof. Griepenkerl. Ital. Grammatik. Hofr. Köchy. II. Theoret. Chemie. Prof. Marx. Pferdekenntnis und Pferdezug. Geflüßdirector Giesker. III. Theorie u. Politik d. Handels. Prof. Süpke.	I. Uebungen im mündlichen Vortrage. Prof. Griepenkerl. II. Architectonisches Zeichnen. Prof. Brauns. Landwirtschaftl. Gewerbe. Prof. Otto. III. Handelscorrespondenz, ital. Hofr. Köchy.	I. Silvio Pellico. Hofr. Köchy. II. Physik. Prof. Marx. Landwirtschaftl. Gewerbe. Prof. Otto. Allgemeine Geschäftsführung. Prof. Süpke.	I. Gesch. d. deutschen schönen Literatur. Prof. Griepenkerl. Ital. Grammatik. Hofr. Köchy. II. Theoretische Chemie. Prof. Marx. Pferdekenntnis u. Pferdezug. Geflüßdirector Giesker. III. Theorie u. Politik d. Handels. Prof. Süpke.	II. Architectonisches Zeichnen. Prof. Brauns. III. Handelscorresp., italienisch. Hofr. Köchy.
4-5	I. Französisch. Hofr. Köchy. Neueste Geschichte. Prof. Emperius. II. Analyt. Geometrie. Prof. Uhde. Pharmaceut. Chemie. Prof. Otto. Allgem. u. spec. Viehzucht. Prof. Sprengel. III. Handelscorrespondenz, engl. Prof. v. Bultejus.	I. Victor Hugo. Hofr. Köchy. Neueste Geschichte. Prof. Emperius. II. Analyt. Geometrie. Prof. Uhde. Pharmaceutische Chemie. Prof. Otto. Allgem. u. spec. Viehzucht. Prof. Sprengel. III. Handelscorrespondenz, engl. Prof. v. Bultejus.	I. Braunsch. Geschichte. Prof. Emperius. II. Analyt. Geometrie. Prof. Uhde. Allgemeine und specielle Viehzucht. Prof. Sprengel. III. Contorwissenschaft. Kaufm. Beyer.	I. Französisch. Hofr. Köchy. Neueste Geschichte. Prof. Emperius. II. Statik. Dr. Schnuse. Pharmaceutische Chemie. Prof. Otto. Allgem. u. spec. Viehzucht. Prof. Sprengel. III. Contorwissenschaft. Kaufmann Beyer.	I. Victor Hugo. Hofr. Köchy. Neueste Geschichte. Prof. Emperius. II. Pharmaceutische Chemie. Allgemeine u. specielle Viehzucht. Prof. Sprengel. III. Kaufmännisches Rechnen. Kaufm. Beyer.	I. Braunsch. Geschichte. Prof. Emperius. II. Statik. Dr. Schnuse. III. Kaufmännisches Rechnen. Kaufm. Beyer.
5-6	I. Engl. Grammatik. Prof. v. Bultejus. Popul. Astronomie. Prof. Uhde. II. Technische Chemie. Prof. Otto.	I. Engl. Grammatik. Prof. v. Bultejus. II. Technische Chemie. Prof. Otto.	I. Theorie der schönen Künste. Prof. Griepenkerl. III. Contorwissenschaft. Kaufm. Beyer.	I. Shakespeare. Prof. v. Bultejus. Popul. Astronomie. Prof. Uhde. II. Technische Chemie. Prof. Otto. III. Contorwissenschaft. Kaufmann Beyer.	I. Engl. Grammatik. Prof. v. Bultejus. Theorie d. schönen Künste. Prof. Griepenkerl. II. Technische Chemie. Prof. Otto. III. Kaufmännisches Rechnen. Kaufm. Beyer.	III. Kaufmännisches Rechnen. Kaufm. Beyer.

Der Unterricht im Zeichnen und Malen wird täglich Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags, mit Ausnahme des Sonabends, von 2 bis 4 Uhr von dem Gallerie-Inspector Brandes erteilt werden.

I. bedeutet die humanistische, II. die technische, und III. die merkantilische Abtheilung.

Anmerk. Die Vorlesungen des Professors Schneider haben in diese Uebersicht nicht aufgenommen werden können, weil er erst nach seiner Ankunft die Tage und Stunden derselben bestimmen wird. — Inconvenienzen, welche durch das Zusammentreffen mehrerer Vorlesungen in derselben Stunde für den Studienplan der Zuhörer entstehen könnten, werden, wo es irgend thunlich ist, durch Verlegung einzelner Vorträge beseitigt werden.



